

Center Parc



Port Zélande

05.-12.09.2008

Freitag, 05.09.08

Gegen 10:00 Uhr fahren wir los. Wir fahren über Aachen und Antwerpen, hier beginnt es zu regnen und hört den ganzen Tag nicht mehr auf. Die Weiterfahrt geht über Zierkizee nach Port Z elande. Wir kommen um 14:00 Uhr im Center Parc an. Das Einchecken geht flott und wir gehen Kaffee trinken bis wir um 15:00 Uhr die Schlüssel für unser Haus Nr. 122 in Empfang nehmen können.



Nach dem Einräumen und dem Wegbringen des Autos machen wir einen Rundgang durch den Jachthafen und entdecken ein schönes Fischrestaurant, direkt an den Anlegestellen. Da werden wir morgen

essen gehen.

Heute gehen wir in den Supermarkt im Center Parc und kaufen für teures Geld Fleisch, Käse, Fleischsalat und Hamkaas-Chips.

Zum Abendessen grillen wir uns das Fleisch auf dem mitgebrachten Tischgrill.



Samstag, 06.09.08

Nach dem Frühstück mit frischen (harten) niederländischen Brötchen fahren wir mit dem Auto nach Zierkizee. Eine, für die Niederlande typische Stadt mit einer sehr schönen Altstadt und einem integrierten

Museumshafen. Früher war der Museumshafen natürlich das Zentrum und der Hauptumschlagsplatz der Stadt. Gut erhalten sind die alten Stadtmauern und die Stadttore.

Überall sieht man Teilnehmer einer Fahrrad-Rallye, in blauen T-Shirts mit Nummern, auf der Suche nach Antworten auf Fragen, die wir nicht kennen.

Auch wir sind auf der Suche nach einem Supermarkt und stellen fest, dass das Einkaufszentrum nach außerhalb der Stadt gelegt ist. Hier finden wir neben Aldi natürlich auch Lidl.

Auf der Rücktour fahren wir über Scharendike, einen kleinen Ort auf der Strecke und erkunden dort einen Supermarkt, der mit Sicherheit günstiger ist, als der im Center Parc.

Bevor wir wieder zu unserem Häuschen fahren besuchen wir noch die „Frittenschmiede“ am Hafen und essen lecker „Frikandeln Spezial“ mit Pommes.

Dann gehen wir zum Grevelingen-Meer, um den Surfern zuzusehen. Gerade machen Surfschüler ihre ersten Versuche. Das ist lustig – aber auch interessant. Gut dass wir nicht schadenfroh sind.

Kaffe trinken wir in unserem Häuschen und gehen dann zum Aussen-Adventure Bereich des Center Parcs. Dort treffen wir die Fahrradreally-Leute wieder, die hier Quartier bezogen haben. Drei große „Indianer-Zelte“ stehen zur Verfügung. Der Rückweg geht über den Campingplatz des Center Parcs und dem dazugehörigen Strand.

Zurück im Center Parc bummeln wir in das Hafenrestaurant und essen, nach der Vorspeise „Baguette mit verschiedenen Aufstrichen“ eine leckere „Gemischte Fischplatte“. Das Essen wird von einer sehr schönen Aussicht auf den Jachthafen mit seinen vielen Motor- und Segelschiffen umrahmt. Einige sind zur Zeit auch bewohnt und somit auch beleuchtet.

Sonntag, 07.09.08

Es regnet. Das ist die Einladung zum „Frühstück im Bett“. Michael holt (harte) Brötchen und Monika macht Frühstück. Gemeinsam krümeln wir im Bett.



Nach dem Aufstehen, das Wetter wird erst sehr langsam besser, gehen wir noch einmal zum Jachthafen und schauen uns die Schiffe an, die am Verkaufssteeg angeboten werden. Dabei werden wir wieder durch einen heftigen Regenschauer unterbrochen. Das ist nicht besonders schlimm, denn wir können uns ohnehin keines dieser Boote leisten.

Heute grillen wir wieder mit unserem mitgebrachten Tischgrill. Nürnberger Bratwürstchen gibt es und frischen Salat dazu.

Ein „Dommelsch-Bier“ gönnen wir uns noch im Market Dome. Beim Hinausgehen erleben wir eine böse Überraschung, Es gießt in Strömen, so dass man nur zurückgehen kann und noch ein Bier trinken muss. So ein Pech. Nach zwei Minuten endet der Regen, das Bier aber noch lange nicht.

Der Abend endet gemütlich in unserem Häuschen.

Montag, 08.09.08

Nach dem Frühstück (mit harten Brötchen) holen wir die vorbestellten Fahrräder ab. Ein kleines und ein großes bekommen wir ohne Probleme. Dann beginnt auch gleich die erste Tour. Wir fahren nordwärts neben der N57, direkt auf der Deichkrone mit Meerblick, nach Outdroop. Ein kleiner aber auch sehr schöner Ort. Dort finden wir „ah“. Diesen Discounter (Albert Heijn) kennen wir schon aus unserer Zeit in Budel. Nach einem Stadtbummel versorgen wir uns noch mit Fleisch und anderen Lebensmitteln dann fahren wir die 12 km wieder zurück nach Port Zélande. Das ist allerdings nicht so einfach wie die Hinfahrt, denn wir müssen gegen kräftigen Wind antreten. Ziemlich durchgeschwitzt, aber glücklich kommen wir in unserem Häuschen an.

Zu Fuß gehen wir noch einmal zum Stand um unseren (Aldi) Lenkdrachen auszuprobieren. Anfangs klappt das nicht so richtig und die Flugrichtung geht mehr nach unten als nach oben. Monika merkt, dass Drachenfliegen ein Laufsport ist und leistet immer wieder gute Starthilfe. Ab dem dritten Mal bleibt der Drachen schon länger in der Luft und Michael versucht erste, gewollte Lenkbewegungen. Das diese (nach ca. 10 bis 15 Minuten) in Abstürze enden ist nicht weiter schlimm. Wir werden das noch etwas üben.

Zurück im Center Parc gehen wir im Market Dome essen. Dort gibt es ein Italienisches Restaurant. Monika bestellt sich Cannelloni und Michael eine Pizza.

Auch diesen Abend verbringen wir gemeinsam in unserem Häuschen.

Dienstag, 09.09.08

Die Baguettes zum Frühstück waren größer und teurer als die Brötchen – aber nicht wesentlich lockerer. Die Fahrradtour führt uns heute nach Renesse. Ein Urlaubsort, in dem man gut einkaufen kann. Neben dem Discounter „C1000“ gibt es auch viele Modegeschäfte. Monika kauft sich eine „All weather jacket“. Wo sollte man so etwas besser bekommen als an der Nordsee?



Die Weiterfahrt geht durch die Dünenlandschaft nach Burgh-Haamstede.



Wir gönnen uns in „Downtown“ ein Softeis und fahren zurück nach Renesse. Hier kaufen wir bei C1000 noch Fleisch, Kartoffelsalat und Geflügel zu Abendessen ein.

In Port Zelande angekommen führt uns der Weg noch mal zum Hafen und dem Verkaufssteg. Wir schauen uns den Bereich an, den wir noch nicht gesehen haben und stellen fest, dass es neben den unerschwinglich teuren Motoryachten auch noch ebenso teure Segelyachten gibt.

Zurück im Center Parc essen wir gemütlich und schauen uns den Film „Flug 93“, über den 11.Sept. 2001 im Fernsehen an. So endet der Abend.



Mittwoch, 10.09.08

Dass es morgens harte Brötchen gibt, braucht nicht erwähnt werden. Wir setzen unsere Fahrradtouren fort und fahren heute nach Hellevoetsluis, südwestlich von Rotterdam und ca. 30 km von uns entfernt. Interessant ist die Fahrt über den Harvingvlietdam, an dem die Nordsee vom Binnenland und umgekehrt abgesperrt werden kann.



Nach dem Besuch eines Shoppingcenters in Hellevoetsluis ging die Rücktour über die Häfen des Ortes und den Harvingvlietdam nach Outdroop. Bedrohliche Regenwolken umfahren wir geschickt.



In Outdroop genießen wir ein Matjes-Brötchen (weich), trinken ein Heineken Beer und ein Schneewittchen (Alster). Anschließend kaufen wir bei „ah“ noch Würstchen, Fruchtsaft und Vla ein. Ohne großen Gegenwind erreichen wir Port Zélande wo wir grillend und tagebuchschreibend den Tag gemütlich beenden. Die 60 km Fahrradtour merkt man schon in den Knochen. Trotzdem ein schöner Tag.

Donnerstag, 11.09.08

Nur die Harten kommen in den Garten! Also, nach dem Frühstück (Brötchen) setzen wir uns auf das Rad und fahren über die Dörfer in Richtung Zierkizee. Mal schau'n, wie lange wir Lust zum Radeln haben – können ja jederzeit umdrehen. Doch dann packt uns, trotz Gegenwind, der Ehrgeiz und wir fahren durch bis Zierkizee. Im Centum ist Markt und wir nutzen die Gelegenheit um frische „Hollandse Nieuwe“ (Matjes) zu essen.





Danach fahren wir zum Museumshafen und schauen uns die schön restaurierten Schiffe an. Eines darf man auch betreten und von innen besichtigen. Der Museumshafen ist kostenlos zu besichtigen, über eine kleine, freiwillige Spende freut man sich aber doch. Die Rückfahrt

geht sehr schnell und leicht mit dem Rad. Fast ohne Anstrengung treibt uns der Wind in Richtung Norden. Zurück im Center Parc geben wir die Fahrräder ab. Wir werden sie heute und morgen nicht mehr benötigen.

Zu Fuß geht es dann mit dem Lenkdrachen zum Strand um noch ein wenig zu üben. Dieses mal klappt es gleich von Anfang an. Macht Spaß. Monika sucht in den Dünen Schutz gegen die Sonne. Ein wirklich schöner Tag.

Abendessen nehmen wir im Sharks-Grill im Marketdome des Center Parc ein.

Freitag, 12.09.08

Abreisetag. Es regnet. Bis 10:00 Uhr müssen wir unser Häuschen verlassen haben. Das schaffen wir leicht, haben sogar noch Zeit ein letztes (hartes) Brötchen zum Frühstück zu genießen. Bei der Schlüsselabgabe bekommen wir noch zwei kleine Dosen Cola geschenkt – damit uns auf der Reise nicht „dürstet“. Toller Service!

Das Navi ist auf Aachen eingestellt. Hier wollen wir uns heute mit Monika Vater und Maria treffen. Wir sind, trotz ständigem Regen auf der Fahrt, rechtzeitig da und holen sie vom Bahnhof ab. Das Zimmer im Hotel Dora haben sie schnell bezogen und wir gehen in die Stadt,

wo wir im Aachener Brauhaus ein leckeres Essen zu uns nehmen. Nach dem anschließenden Stadtbummel verabschieden wir uns und stellen das Navi auf „Heimatadresse“.

Fazit:

Eine wirklich schöne und erlebnisreiche Woche zu tollen Preis (200 € incl. Fahrräder). Prima, dass wir insgesamt noch gutes Wetter hatten, das steigert den Erholungswert. Der Center Parc Port Zélande ist besonders zu empfehlen. Hier ist man vom Bungalow-Prinzip abgewichen und hat die Ferienhäuser zwei- und mehrgeschossig gebaut und wie ein Dorf zusammengefügt. Bunt angemalt und prima organisiert. Hier fühlt man sich nicht wie in einem „Standard-Center Parc“.